



SOFTWARE  
ENGINEERING **SEGOTA**



Slavko Segota  
Master of Science  
Diplom-Informatiker (FH)

Anschrift: Hubertusstr. 11, 85221 Ottobrunn  
Mobil: +49 152 33 86 97 42  
E-Mail: [slavko.segota@se-segota.de](mailto:slavko.segota@se-segota.de)  
Web: [www.se-segota.de](http://www.se-segota.de)

In Ihren Software-Entwicklungsprojekten können Sie mich einsetzen als:

- **Senior/Lead Fullstack-Entwickler für Java/JEE/Spring-Ökosysteme**, der sich schnell in fachliche und technische Themen einarbeitet und Wert auf hochwertigen Code legt (Clean Code, SOLID)
- **zertifizierten Software-Architekten**, der in Zusammenarbeit nicht funktionale Anforderungen in eine pragmatische Architektur gießt und Ergebnisse/Vorgaben verständlich dokumentiert und kommuniziert, aber auch sehr gerne coded und Hands-On-Hilfestellungen und Coaching von Teams durchführen kann.
- **einen offenen und sozial kompetenten Menschen** mit viel Erfahrung.

Sie profitieren von meinen umfassenden Kenntnissen und Erfahrungen in vielen Bereichen des Software Engineerings. Diese habe ich in unterschiedlichen Projektarten wie der Neu- und Weiterentwicklung/Wartung, der Ablöse von Altsystemen (inkrementell und Big Bang) oder auch in Datenmigrationsprojekten eingesetzt und vertieft. Ich habe fundierte Kenntnisse der agilen Vorgehensweisen, insbesondere Scrum. Auch in der Steuerung von und der Zusammenarbeit mit international verteilten Teams konnte ich positive Erfahrungen sammeln.

## Projekthistorie – Auswahl

### Finanzen – Einführung CQRS-Pattern

01/2024 – 02/2024

Die Antwortzeiten eines zentralen Service innerhalb der Microservice-Architektur sind bei steigendem Volumen an Events/Anfragen, insbesondere bei Lastspitzen, nicht mehr zufriedenstellend gewesen. Um dem entgegenzuwirken, wurde entschieden das CQRS-Pattern anzuwenden. Der ursprüngliche Service sollte weiterhin die Commands, also den schreibenden Zugriff, ausführen. Allerdings soll nach jeder erfolgreichen Command-Ausführung zusätzlich ein Event gepublikt werden, welches Informationen über Datenänderungen enthalten soll. Als Reaktion auf dieses Event sollen die Datenänderungen an einen neuen Service propagiert werden. Dieser neue Service soll die Queries, also den read-only-Zugriff, bedienen und ein eigenes Query-Modell besitzen. Das Query-Modell soll lediglich aktuelle Snapshots des Datenbestandes in optimierter Form beinhalten. Als ersten Schritt habe ich die Command-Handler angepasst und die Messung der Ausführungszeiten mit Micrometer implementiert.

**Tätigkeit/Rolle:** Entwickler

**Technologien/Tools:** Spring Boot, Spring Data, Spring MVC, Java 17, Kafka, JPA, Hibernate, Micrometer, Mockito, JUnit, AssertJ, Kubernetes, Docker, PostgreSQL, MongoDB, Graylog, OpenAPI, REST, JSON, IntelliJ, Maven, Gradle, Git, BitBucket, Jenkins, Jira, Confluence

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 20

**Einsatzort:** Kunde/Remote

**Besonderheiten:** DDD

**Projektsprache:** Englisch/Deutsch

### Telekommunikation – Entwicklung Backendservices für Provisionsabrechnungen

04/2022 – 12/2023

Bei einem bekannten Telekommunikationsanbieter war ich als Entwickler tätig. Der Schwerpunkt meiner Tätigkeit lag im Bereich der Provisionierung von Vermittlerverträgen. Ich habe bestehende Spring-Boot REST-Services refactored, neue Services vollständig nach vorhandener Spezifikation entwickelt und bestehende Service und Bibliotheken an neue Anforderungen angepasst. Zum weiteren Spektrum gehörte die Dokumentation der REST-Services in OpenAPI-Standard, die Reduzierung der Abhängigkeiten zu proprietären Bibliotheken, z.B. JPA vs. Hibernate, und Technologieupgrades, z.B. Spring Boot.

**Tätigkeit/Rolle:** Entwickler



**Technologien/Tools:** Spring Boot, Spring Data, Spring MVC, OpenFeign, Java 11, JPA, Hibernate, EasyMock, Mockito, JUnit, AssertJ, Kubernetes, Docker, SysBase, OpenApi, Swagger, REST, JSON, IntelliJ, Maven, Git, BitBucket, Jenkins, Jira, Confluence, Soap UI

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 10

**Einsatzort:** Remote

**Besonderheiten:** Wasserfall/Kanban

**Projektsprache:** Deutsch/Englisch

## Industrie – IoT-Cloud-Backend

12/2021 – 03/2022

Weiterentwicklung des IoT-Cloud-Backends für einen Namhaften Hersteller von Haushalts- und Profi-Geräten. Im Teilprojekt „Professional“ wurde das Backend für die Vernetzung gewerblicher Profigeräte weiterentwickelt. Dabei stand einerseits die Kommunikation zwischen dem Backend in der Cloud und den Geräten mittels Websockets und andererseits die Versorgung von Clients des Backends mit Gerätedaten über eine zweite REST-Schnittstelle im Vordergrund. Als Tech-Lead habe ich folgende Aufgaben übernommen:

- Erstellung technischer Lösungskonzepte
- Weiterentwicklung Features
- Bugfixing
- Beratung zum Wissenstransfer innerhalb des Teams
- Code Reviews.

**Tätigkeit/Rolle:** Lead Entwickler

**Technologien/Tools:** Dropwizard, Java 11, JPA, Hibernate, Kubernetes, Docker, Azure, PostgreSQL, Apache Kafka, Kibana, Grafana, REST, JSON, IntelliJ, Gradle, Git, GitLab, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, OpenAPI, Postman, IntelliJ

**Teamgröße:** < 10

**Projektgröße:** > 30

**Besonderheiten:** -

**Projektsprache:** Deutsch

## Loyalty – Weiterentwicklung Loyalty Plattform – 3

10/2020 – 11/2021

Bei der Weiterentwicklung der Loyalty-Plattform einer großen deutschen Airline habe ich als Architekt, Coach und Entwickler hauptsächlich folgende Aufgaben übernommen:

- Architektonische Beratung
- Erarbeitung Vorgaben für eine REST-API



- Coachen des Entwicklungsteams im Hinblick auf Architektur- und Designprinzipien (v.a. SOLID)
- Begleitung von Changes als verantwortlicher Architekt
- Review von Fachkonzepten/User Stories/Code
- Umsetzung komplexer Changes
- Analyse/Fixen von Produktions-Bugs.

**Tätigkeit/Rolle:** Architekturberatung, Coaching, Implementierung, Design, Architekt/Coach/Entwickler

**Technologien/Tools:** JEE 7, Spring 4, Spring-Boot 2, Hibernate 4, Apache Kafka, JSF, Spring WebFlow, RichFaces, REST, JSON, JAXB, JMS, CDI 2.0, Apache Tomcat, Oracle WebLogic, Oracle DB, IntelliJ, Maven, Git, GitLab, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, OpenAPI/Swagger, Postman, Caliber

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 20

**Einsatzort:** Kunde/Remote

**Besonderheiten:** Schnelles Aneignen komplexer Sachverhalte, ein ganzes Team motivieren besseren Code zu schreiben

**Projektsprache:** Deutsch/Englisch

## Loyalty – Customizing Loyalty Platform

01/2020 – 06/2020

Während eines Customizing-Projektes eines Loyalty-Produktes habe ich abwechselnd zwei Customizing-Teams aus unterschiedlichen Unternehmen bzgl. folgender Aspekte gecoached:

- Architektur- und Customizing-Konzepte
- Airline-Loyalty-Prozesse
- Planung und Design für zwei Releases
- Sparring bei Implementierung inkl. pair programming.

Außerdem war ich die Schnittstelle zum Produkt-Team bzgl. Guidelines für Designentscheidungen und habe Blueprint-Implementierungen für komplexe Solution-Konzepte bereitgestellt. Des Weiteren habe ich die Projektverantwortlichen bei der Verbesserung der Abläufe im Projekt, insbesondere des Informationsflusses zwischen Anforderungsermittlung und Entwicklung beraten.

**Tätigkeit/Rolle:** Implementierung, Design, Beratung zur Vorgehensweise, Coach, Entwickler/Berater

**Technologien/Tools:** JEE 7, Spring 4, Spring-Boot 2, Spring Batch, Hibernate 4, JSF, RichFaces, REST, JAXB, JMS, CDI 2.0, Apache Tomcat, Oracle WebLogic, Oracle DB, IntelliJ, Maven, SVN, Git, GitLab, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, OpenAPI/Swagger, Postman, Archway

**Teamgröße:** > 10



**Projektgröße:** > 20

**Einsatzort:** Kunde

**Besonderheiten:** Schnelles aneignen komplexer Sachverhalte, intensives Coaching eines unbekannten Teams, Schnittstelle zwischen Teams aus zwei Unternehmen, Vermittlung von fachlichem und technischem Know-How

**Projektsprache:** Deutsch/Englisch

## **Loyalty – Weiterentwicklung Loyalty Plattform – 2**

09/2016 – 12/2019

Ein Kunde, für den ich bereits während der Ablöse des Altsystems die Datenmigration spezifiziert habe, hat mich als Entwickler für die Weiterentwicklung der Loyalty-Plattform einer großen Airline beauftragt. Das Team ist sehr international besetzt und daher ist die Projektsprache auch Englisch. In zwei stark an Scrum angelegten Teams wird die Software kontinuierlich angepasst. Geänderte oder neue Anforderungen sowie Bug-Fixes werden innerhalb einer performanten Anwendung umgesetzt. Davon sind häufig die zahlreichen technologisch unterschiedlich umgesetzten Komponenten und Schnittstellen betroffen. So ist beispielsweise eine neue REST-Schnittstelle entstanden, die technologisch durch eine neue Spring-Boot-Anwendung umgesetzt wurde. Gerade auch deshalb ist es wichtig die nichtfunktionalen Anforderungen und „technical Debts“ immer wieder zu betrachten, sodass die hervorragende Architektur auch weiterhin trägt. Komplexe Business-Regeln und die dynamische Business-Konfiguration, sowie die hohen Anforderungen des Betriebs, erhöhen die Komplexität nochmals bedeutend.

**Tätigkeit/Rolle:** Implementierung, Refactoring, Design, Beratung zur Vorgehensweise, Bugfixing, Upgrade Java 7 zu Java 8, Upgrade Weblogic 11g zu Weblogic 12c, Upgrade JEE 5 zu JEE 7, Entwickler/Berater

**Technologien/Tools:** JEE 5/7, Spring 4, Spring-Boot 1/2, Hibernate 4, JSF, PrimeFaces, REST, JAX-WS, JAXB, JMX, jBPM, aspectJ, Apache Tomcat, Oracle WebLogic, Oracle DB, Eclipse, IntelliJ, Maven, SVN, Git, Jenkins, Mockito, JUnit, SonarQube, Jira, Borland Caliber, FitNesse, DBUnit, SoapUI

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 20

**Einsatzort:** Kunde

**Besonderheiten:** Wasserfall in Konzeption und Scrum in der Entwicklung, sehr viele Schnittstellen zu Nachbarsystemen und heterogene Technologien, komplexe Business-Regeln **Projektsprache:** Deutsch/Englisch

## **Automotive – Neuentwicklung Expertensystem**

09/2015 – 08/2016

Neuentwicklung einer Anwendung für die Produktionsplanung in einem iterativ-inkrementellen Vorgehen. Implementierung einer hochkomplexen Berechtigungskomponente.



**Tätigkeit/Rolle:** Tech-Lead, Software-Architekt, Implementierung, Refactoring, Bugfixing, Coaching, Optimierung Vorgehensmodell, Design und Implementierung eines Rollen- und Rechtemodells inklusive Berechtigungsprüfung, Umsetzung der Client-Server-Authentifizierung mittels X.509 Zertifikaten

**Technologien/Tools:** JEE 6, EJB 3.1, CDI 1.0, REST, JAX-RS 1.1, JavaFX 8, JPA 2.0, EclipseLink 2.3.2, Mockito 1.10, JUnit, Glassfish 3.1, Oracle DB 12c, SQL-Developer 4.1, Maven, Eclipse, Jenkins, SonarQube, Confluence, Jira, MagicDraw 18, HP ALM, SVN

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 20

**Einsatzort:** Kunde

**Besonderheiten:** -

**Projektsprache:** Deutsch

## **Loyalty – Weiterentwicklung Loyalty Plattform – 1**

08/2014 – 06/2015

Die Plattform für ein großes Kundenbindungsprogramm wird nach Scrum-Vorgehen weiterentwickelt. Sie kommt in unterschiedlichen Ländern zum Einsatz und muss somit länderspezifische Anforderungen umsetzen sowie länderspezifische Konfigurationen zulassen. Die Komplexität wird durch eine Vielzahl verteilter Komponenten sowie international verteilte Entwicklerteams erhöht. All dies hinterlässt Spuren an der Architektur und dem Design von Komponenten. Um die Plattform weiterhin betreibbar, anpassbar und wartbar zu halten ist es notwendig bei Bedarf iteratives Redesign und Refactoring durchzuführen und neue technische Konzepte auszuarbeiten und umzusetzen.

**Tätigkeit/Rolle:** Software-Architekt, Business-Architekt, technisches Redesign und Refactoring von Komponenten im Backend, Abstimmungen mit Business Analyse, Bugfixing

**Technologien/Tools:** JEE 6, EJB 3.1, CDI 1.0, JAX-WS 2.2, JMS 1.1, JPA 2.1, Hibernate 4.1, JAXB 2.2, Mockito 1.9.5, JUnit 4.11, Apache Commons Configuration, Oracle Weblogic 12c, Oracle Database 11g, Apache Tomcat 7, Maven, Eclipse, Jenkins, Confluence, Jira, ProVision 6.2, SVN

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 50

**Einsatzort:** Kunde

**Besonderheiten:** Sehr hohe Agilität, verteilte internationale Teams, hoher Abstimmungsaufwand, hohe Anzahl von verteilten Komponenten

**Projektsprache:** Deutsch



## **KA Travel d.o.o. (Touristik) – Vollständige Entwicklung KAT – KA Travel Administration Tool**

12/2011 – 04/2014

Web-Anwendung zur Verwaltung von Kunden-, Vertrags- und Rechnungsdaten des kroatischen Reiseveranstalters. Automatisierte Generierung von Verträgen und Rechnungen im docx-Format, sowie verschiedenen Auswertungen im xlsx-Format. Rechnungsdaten werden Gesetzesvorgaben nach durch eine Web-Service-Schnittstelle automatisiert verschlüsselt an die kroatische Steuerbehörde übermittelt.

**Tätigkeit/Rolle:** Vollständige fachliche und technische Konzeption, Design, Neuentwicklung, Weiterentwicklung, Betrieb

**Technologien/Tools:** JEE 5, Java, JBoss Seam 2.2 (DI/CDI), JSF 2.0, EJB 3.0, JPA 2.0, Hibernate 3.5, RichFaces 3.3, MySQL 5, MySQL Workbench, JBoss AS 5.1, Apache Tomcat 7, WS-I, SOAP/HTTPS, XMLDsig, XML, docx4j, Apache POI, Eclipse, Ant, PKI

**Teamgröße:** 1

**Einsatzort:** Remote

**Besonderheiten:** Vollständige Umsetzung

**Projektsprache:** Kroatisch

## **Automotive – Weiterentwicklung Expertensystem**

11/2011 – 09/2013 (bei msg systems ag)

Weiterentwicklung des Expertensystems SWL zur Verwaltung von Software und Metadaten von E/E-Komponenten über alle Phasen des Produktentstehungsprozesses und des Produktlebenszyklus. Diese Daten werden an Werke und den Service ausgeliefert und während der Montage bzw. im Servicefall verwendet. Dieses System bildet eine sehr komplexe fachliche Logik ab, die aus einer Vielzahl von Prozessen besteht.

**Tätigkeit/Rolle:** Software-Architekt, Requirements Engineer, Entwickler, Teilprojektleiter, Vertretung technisches Chefdesign

**Technologien/Tools:** JEE 5, Bea Weblogic 10, EJB 3.0, JSP, JPA 2.0, Servlets, JiBX, Hibernate 3.6, Spring 2, Apache Maven 2.2, Ant, Jenkins, Mockito, HSQLDB 1.8, Java 1.5, Eclipse, NetBeans, Oracle 10g, Squirrel SQL Client, DbVizualizer, JFormDesigner, MagicDraw, YourKit Profiler, SVN, HP-Quality Center, MS Office, MS Project

**Teamgröße:** > 20

**Projektgröße:** > 25

**Einsatzort:** Kunde

**Besonderheiten:** Verteiltes internationales Team, Performance-Analysen, technischer und fachlicher Experte für Teilsystem „KIS-AL“

**Projektsprache:** Deutsch



## **Verlagswesen – Architekturberatung**

04/2011 – 08/2011 (bei MaibornWolff)

Im Rahmen des unternehmensweiten Programms soll die bestehende IT-Landschaft des Kunden in Zürich schrittweise in eine SOA überführt werden.

**Tätigkeit/Rolle:** Beratung des Enterprise Architekten und des CIO, Erstellung von unternehmensweit bindenden Architekturrichtlinien als IT-Architekt, Programmplanung, beratender Software-Architekt in laufenden Projekten

**Technologien/Tools:** MS-Office

**Teamgröße:** 6

**Projektgröße:** > 10

**Einsatzort:** Kunde/Arbeitgeber

**Besonderheiten:** Beratung auf Management-Ebene

**Projektsprache:** Deutsch

## **Automotive – Fachkonzeption Geschäftswageninformationssystem**

09/2010 – 03/2011 (bei MaibornWolff)

Schrittweise Ablöse des Geschäftswageninformationssystems für die Verwaltung von Geschäftswagen und Direktkunden eines Automobilherstellers. Zum fachlichen Umfang gehörte sowohl die Bestellung von Fahrzeugen, als auch Vertrags- und Rechnungsabwicklung mit Schnittstellen zu verschiedenen Nachbarsystemen wie SAP.

**Tätigkeit/Rolle:** Requirements Engineering und Workshop-Leitung als fachlicher Architekt

**Technologien/Tools:** Enterprise Architect, MS-Office

**Teamgröße:** > 5

**Projektgröße:** > 15

**Einsatzort:** Kunde/Arbeitgeber

**Besonderheiten:** –

**Projektsprache:** Deutsch

## **Loyalty – Spezifikation Datenmigration Loyalty Programm**

09/2010 – 03/2011 (bei MaibornWolff)

Big Bang-Ablöse der Plattform eines sehr erfolgreichen Loyalty-Systems einer der größten Fluggesellschaften weltweit. Die Komplexität dieser Aufgabe ergibt sich nicht nur durch die enorme Anzahl an Geschäftsprozessen und Systemschnittstellen, sondern auch durch die Migration der äußerst umfangreichen und vielschichtigen Datenbasis auf welche zugegriffen wird. Die Fachlichkeit des Altsystems wurde während einer langen Analysephase erstmals zentral dokumentiert und während des Projektes um weitere Business-Prozesse erweitert, die dem Unternehmen kürzere



time to market ermöglichen. Die Softwareplattform und die Datenhaltung wurden vollständig neu designed und entwickelt.

**Tätigkeit/Rolle:** Business Analyst, Analyse und Abbildung bestehender Business-Prozesse und Daten auf die neue Plattform, Erstellung von Mapping-Spezifikationen, Workshop-Leitung

**Technologien/Tools:** Oracle 11g, Toad SQL-Client, MS-Office, Jira

**Teamgröße:** > 10

**Projektgröße:** > 50

**Einsatzort:** Kunde/Arbeitgeber

**Besonderheiten:** Großprojekt, sehr hoher Abstimmungsaufwand

**Projektsprache:** Deutsch/Englisch

### **Automotive – CARMEN**

03/2008 – 09/2008 (bei NTT Data Deutschland)

Im Rahmen des Projektes wurde eine Java-basierte Integrationsplattform für ein weltweit genutztes CRM-System eines deutschen Automobilherstellers entwickelt. Diese Plattform war hochgradig integriert und hatte Schnittstellen zu einer Vielzahl von bereits existierenden Systemen und Datenbanken. Während meiner Tätigkeit habe ich verschiedene Aufgaben übernommen. Zunächst habe ich sowohl das Build-File für das automatisierte Erstellen und Deployment der Anwendung, als auch die performance-kritische Verarbeitung und Validierung von XML-Daten und –Schemata optimiert. Weiterhin habe ich auch die äußerst umfangreiche JUnit-Test-Suite für die Plattform auf Fehler hin untersucht und optimiert. Eine besonders komplexe Aufgabe war die Neuentwicklung und teilweise Implementierung eines Konzepts für die Validierung von Konfigurationsdateien für die entwickelte Integrationsplattform.

**Tätigkeit/Rolle:** Entwickler, technische Konzeption, Implementierung

**Technologien/Tools:** Java SE 5, J2EE, Eclipse, Ant, SAX-API, JUnit, SVN

**Teamgröße:** > 10

**Besonderheiten:** –

### **Forschung (TUM) – WALOS**

10/2006 – 03/2007

Das WALOS-Projekt am Lehrstuhl für Angewandte Softwaretechnik der Technischen Universität München für einen Kunden aus der Chemiebranche hatte das Ziel den Einsatz von GPS- und RFID-Technologien zur Verbesserung der Identifikation und Verfolgbarkeit von Produkten zu erforschen, um somit die Logistik des Unternehmens zu verbessern.

An diesem Projekt nahmen über 30 Studenten der Technischen Universität München teil. Es wurde ein Konzept erarbeitet und prototypisch umgesetzt. Dabei wurden Produkte des Kunden mit einem RFID-Tag versehen und in einer Datenbank registriert. Mit Hilfe von RFID-Lesern in Lagerräumen und Containern wurden die



Bewegungen der einzelnen Produkte bzw. Produktpaletten erfasst. Zusätzlich wurden Container mit GPS-Sendern ausgestattet. Eine verteilte Java-basierte Webanwendung integrierte diese Informationen sinnvoll und bot somit die Möglichkeit mit Hilfe von Google Earth den aktuellen Aufenthaltsort eines bestimmten Produktes festzustellen.

Ich fungierte bei diesem Projekt als Coach und Teilprojektleiter für drei Entwicklerteams von 5-7 Personen jeweils, und war auch Teil des Projektmanagementteams. Neben der Verantwortung für das Process Reengineering, die Systemarchitektur und die Entwicklung der GPS-Komponente stand ich vor allem den Studenten mit meiner Erfahrung und Kenntnissen des Software Engineering beratend zur Seite.

**Tätigkeit/Rolle:** Teilprojektleiter, Coach, Software-Architekt, Entwicklung

**Technologien/Tools:** Java SE 5, SQL, JDBC, JSP, Apache Tomcat, XML, GPS, RFID, Google Earth

**Teamgröße:** > 15

**Besonderheiten:** sehr innovativ

### **In2Soft GmbH (Automotive) – Implementierung eines Frameworks für die automatisierte Durchführung von Systemtests**

09/2005 – 03/2006

In2Soft GmbH ist ein Zulieferer in der Automobilbranche unter anderem spezialisiert auf Softwarelösungen für die Fahrzeugdiagnose, insbesondere erfolgreich durch die VisualODX-Suite. Die entwickelten Java-Anwendungen haben einen hohen Anteil an dynamisch generierter graphischer Oberfläche. Wegen kurzer Entwicklungszyklen und vielfältiger GUIs haben die Testphasen einen erheblichen Anteil des Gesamtbudgets in Anspruch genommen. Das Ziel der Aufgabe war es ein Framework zu entwickeln, welches die Testdurchführung effizienter macht, aber dennoch die Flexibilität bietet verschiedene Anwendungen unter Einsatz verschiedener Testframeworks zu testen. Ich habe ein Java-basiertes Framework mit einer Benutzeroberfläche entwickelt, welches als Hülle für Testframeworks fungiert und die Möglichkeit bietet automatisierte Testabläufe an die zu testende Anwendung anzupassen und durchzuführen. Die Ergebnisse der Tests werden dabei noch während der Testausführung in eine Datenbank geschrieben und dem Benutzer angezeigt.

**Tätigkeit/Rolle:** Konzept, Analyse, Design, Implementierung, Test

**Technologien/Tools:** Java SE 5, SWING, XML, SQL, JDBC

**Teamgröße:** 1

**Besonderheiten:** –



## **Giesecke & Devrient GmbH – Entwicklung einer SSO-Webanwendung für einen stark speicherbeschränkten Webserver**

03/2004 – 07/2004

Heutzutage sind Benutzernamen und Passworte ein wichtiger Bestandteil der Nutzung von Online-Diensten sowohl privater als auch geschäftlicher Natur. Verschiedene Single Sign On-Ansätze existieren, dennoch sind diese an Hersteller gebunden und heterogen. Ein neuer Ansatz, welcher eine Chipkarte als zentrales Repository für genutzte Benutzernamen/Passwort-Paarungen des Nutzers dient, sollte untersucht werden.

Ich untersuchte die Möglichkeiten welche die Kombination der Technologien Java, Chipkarte, Verschlüsselung und SSL bietet, um die Aufgabe eines SSO zu erfüllen.

**Tätigkeit/ Funktion:** Konzeption, Implementierung, Dokumentation

**Technologien:** Java 1.4, JSP, Java ME, SSL, Chipkarten

**Teamgröße:** 3

**Besonderheiten:** sehr innovativ



## Skills

### Soft-Skills

Teamfähigkeit, Engagement, Coaching, Konfliktmanagement, Moderation & Präsentation, Motivation

### Programmiersprachen

Java (C#, Perl, JavaScript)

### Technologien Frameworks Standards

Spring Boot, Spring Framework, Spring Batch, Spring Data, Spring MVC, JEE, Hibernate,, Apache Kafka, EclipseLink, , OpenFeign, Java, REST, JPA, PrimeFaces, JDBC, JAX-WS, JAX-RS, XML WS-I, SOAP/HTTPS, XMLDsig, XML, docx4j, JSON, JUnit, Mockito, EasyMock, AssertJ, PKI, DBUnit, XML, SQL, HTML, CSS, Servlets

### Tools

IntelliJ, Eclipse, Jenkins, SonarQube, Ant, Maven, Git, GitLab, BitBucket, SVN, NetBeans, Squirrel SQL Client, DbVizualizer, JFormDesigner, MagicDraw, YourKit Profiler, SVN, MS Office, MS Project, JBoss Seam, MySQL Workbench, Jira, Confluence, Enterprise Architect, ProVision, MagicDraw, Borland Caliber, HP ALM, SQL Developer, SoapUI, OpenAPI/Swagger, Postman, Archway, Docker, Kubernetes, Azure, Lens, Grafana, Kibana, OpenSearch

### DBMS

Oracle, MySQL, HSQL-DB, H2-DB, PostgreSQL, Sybase

### Architektur

Domain Driven Design, Microservices, RESTful, Hexagonale Architektur, SOA, Schichtenarchitektur, Client-Server, Komponentenbasierte Architektur, JEE-Patterns, EAI-Patterns, GoF-Patterns

### Vorgehensmodelle

Scrum, Kanban, RUP, Wasserfallmodell

### Zertifikate

iSAQB Certified Professional for Software Architecture Foundation Level  
OMG-Certified UML Professional Fundamental  
Professional Scrum Master I  
Professional Scrum Developer I  
UniCert III Englisch



## Sprachen

Deutsch (Muttersprache), Kroatisch (Muttersprache),  
Englisch (fließend)

## Weiterbildungen (Auswahl)

Kurse bei udemy.com:

- The Complete Cloud Computing Software Architecture Patterns
- Reactive Programming in Java using RXJava 3.x – ReactiveX
- Reactive Programming with Spring Framework 5
- The Complete Microservices & Event-Driven Architecture
- Software Architecture & Design of Modern Large Scale Systems
- AZ-900: Microsoft Azure Fundamentals
- Docker for the Absolute Beginner - Hands On – DevOps
- Kubernetes for the Absolute Beginners - Hands-on

DevOps Docker camp

Einstieg leicht gemacht: Praktische Umsetzung des  
Datenschutzes nach BDSG und DSGVO  
IHK Akademie München und Oberbayern

iSAQB CPSA-A-Modul: FLEX – Flexible Architekturen:  
Microservices, Self-contained Systems und Continuous  
Delivery

iSAQB CPSA-A-Modul: AWERT – Architekturbewertung –  
Softwarearchitekturen reflektieren

Schulung Professional Scrum Master

Schulung Professional Scrum Developer

iSAQB CPSA-A-Modul: SOA-T - Service-Oriented  
Architecture – Technisch

iSAQB CPSA-A-Modul: AGILA - Agile Softwarearchitektur  
Softwaresysteme und –architekturen nach agilen Prinzipien  
entwerfen und weiterentwickeln



iSAQB CPSA-A-Modul: Architekturdokumentation –  
Softwarearchitekturen festhalten und kommunizieren

JEE5/6 Architektur, Design und Pattern:  
Architekturpattern für JEE Anwendungen, Best Practices,  
Integrationsszenarien

Java Build Management Maven 3

DIA-Seminar „Integrationsarchitekturen: EAI, ETL, SOA“

Function-Point-Intensivtraining

Projektmanagement-Seminar



## Werdegang

Freiberufler  
seit 12/2013

Software-Architekt, Software-Engineer

msg systems ag  
11/2011 – 09/2013

Senior IT-Consultant (IT-Architecture)/IT-Architect

MaibornWolff GmbH  
09/2009 – 10/2011

Senior IT-Consultant/Software Architect

Technische  
Universität  
München

Master-Studiengang Informatik mit Schwerpunkten Software Engineering, Datenbanken und Informationssysteme, Verteilte Systeme und Rechnernetze, Abschluss Master of Science

Hochschule  
München

Diplom-Studiengang Informatik mit Schwerpunkt Informatik in der Wirtschaft, Abschluss Diplom-Informatiker (FH)